

Zurzeit ansteigende Beihilfebearbeitungszeiten

So zu lesen auf der Webseite des DBwV, weiter steht dort „Aktuell gibt es ein erhöhtes Antragsaufkommen bei den Beihilfestellen. Damit sind leider ansteigende Beihilfebearbeitungszeiten zu bemerken. Die Beihilfeanträge werden unseren Informationen nach unter den Beihilfestellen verteilt, um eine gleichmäßige Auslastung und schnellere Beihilfebearbeitung zu gewährleisten. Der Verband beobachtet die Entwicklung und wird bei weiterhin steigenden Bearbeitungszeiten auf weitere Maßnahmen drängen. Die derzeitige durchschnittliche Bearbeitungszeit liegt bei ca. 20 Arbeitstagen.“



Eine kleine Datenabfrage im Kameradenkreis der KERH-Geilenkirchen ergab folgendes Ergebnis:

- Wer in Chemnitz bearbeitet wird, bekommt sein Geld schon mal nach 3-4 Tagen
- Stuttgart braucht länger, aber nicht durchgängig
- Düsseldorf ist stark problembehaftet (aktuell bis zu sechs Wochen)

In der letzten Vorstandssitzung haben wir die Erkenntnisse zusammengetragen.

Wir leiten daraus folgende Aktivitäten ab:

- Aufforderung an die Landes- und Bundesebene sich für die „Bearbeitung im beschleunigten Verfahren“ einzusetzen. Wir hatten das schon mal direkt nach der Petition.
- Wir werden zur nächsten HV einen entsprechenden Antrag formulieren, hinsichtlich der automatisierten Vorschussbearbeitung ab dem Tag X
- Wir Vorstandsmitglieder werden nach Überschreiten einer Bearbeitungszeit von 10 Arbeitstagen zum jeweilige Beihilfeantrag einen Vorschuss/Abschlag beantragen. Wer sich das zu Eigen machen will.....

Wir wünschen zeitige Zahlungen für ihre Beihilfeanträge!